

---

## Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Französisch

### 1. Zu überprüfende Kompetenzen und Inhalte

#### 1.1 Sekundarstufe I

##### s. Kernlehrplan SI

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/>

##### s. Schulinterner Lehrplan SI

<http://gymnasium-alleestrasse.de/die-schulinternen-curricula-des-gsa.html>

#### 1.2. Sekundarstufe II

##### s. Kernlehrplan SI

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/index.html>

##### s. Schulinterner Lehrplan SII

<http://gymnasium-alleestrasse.de/die-schulinternen-curricula-des-gsa.html>

### 2. Leistungsbewertung

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen, die bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen sind:

- **Kommunikative Kompetenzen:** Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, Sprechen, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung
- **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** Aussprache und Intonation, Wortschatz, Grammatik, Orthographie
- **Interkulturelle Kompetenzen:** Orientierungswissen, persönliche Lebensgestaltung, gesellschaftliches Leben, Frankophonie, Werte, Handeln in Begegnungssituationen
- **Methodische Kompetenzen:** Hör-, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

#### 2.1 Sonstige Mitarbeit

Zum Bereich Sonstige Mitarbeit im Unterricht zählen:

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln und Sprachproduktion vor dem Hintergrund der interkulturellen Kommunikation,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche Präsentation),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung zu allen kommunikativen Teilkompetenzen.

## 2.2 Klassenarbeiten und Klausuren

### 2.2.1 Anzahl und Dauer der Leistungsüberprüfungen in der Sek I in Französisch

Die Dauer der Klassenarbeiten umfasst in der Regel die unten stehenden Zeiten. Die Festlegung erfolgt jeweils durch den/die Unterrichtenden in Abhängigkeit von den abzufragenden Kompetenzen.

	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9	
	Anz.	Dauer in Minuten	Anz.	Dauer in Minuten	Anz.	Dauer in Minuten	Anz.	Dauer in Minuten	Anz.	Dauer in Minuten
Französisch bilingual	4	45	6	45 – 90	6	45 - 90	5	45 - 90	4	45 - 90
Französisch als 2. FS	-	-	6	45 - 90	6	45 - 90	5	45 - 90	4	45 - 90

Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (APO-S I § 6 Abs. 8). Dies kann auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung erfolgen.

### 2.2.2 Bewertung von Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I

Im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Unterrichts an den o.g. Kompetenzen sollen diese angemessen auch in Klassenarbeiten abgefragt werden. Hierbei sind insbesondere Hör- und Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung sowie die Abfrage der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel zu berücksichtigen.

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit; gleichzeitig nimmt der Steuerungsgrad der Aufgaben entsprechend dem Lernstand der Schüler ab.

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung einbezogen werden die

- Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular,
- die Komplexität und Variation des Satzbaus,
- die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie
- die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit.<sup>5</sup>

Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

### 2.2.3 Anzahl und Dauer der Leistungsüberprüfungen in der Sek II in Französisch

	EF		Q 1		Q 2 1. HJ		Q 2 2. HJ	
	Anz.	Dauer in Minuten	Anz.	Dauer in Minuten	Anz.	Dauer in Minuten	Anz.	Dauer in Minuten
Französisch GK	4	90	4	135	4 (3)	135	ggf.1	180 + 30 (Auswahlzeit)
Französisch LK	-	-	4	180	4 (3)	180	ggf.1	255 + 30 (Auswahlzeit)

In Q2, 1. Halbjahr, findet an Stelle einer Klausur für alle SchülerInnen in GK und LK eine verpflichtende mündliche Prüfung statt (vgl. KLP NRW).

### 2.2.4 Bewertung von Klausuren in Sekundarstufe II

Bei der Konzeption von Klausuren wird durch die Erstellung eines Bewertungsrasters mit Einzelkriterien ein Erwartungshorizont festgelegt. Hierbei werden die Teilleistungen Inhalt – differenziert nach Teilaufgaben – und Sprache – differenziert nach Kommunikativer Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit – ausgewiesen.

Von der **Einführungsphase** an sind die Klausuren so weiter zu entwickeln, dass sich im Verlauf der Oberstufe die Anforderungen graduell denen der schriftlichen Abiturprüfung angleichen. Gemäß den Vorgaben für das Zentralabitur kommt der sprachlichen Leistung ein höheres Gewicht zu.

In der **Qualifikationsphase** wird mit einem Punkteraster analog zum Bewertungsraster des Zentralabiturs bewertet.

Bei der Korrektur werden die Fehler an der Stelle ihres Auftretens und am Rand markiert und mit den entsprechenden Korrekturzeichen versehen.

### 2.2.5 Beispielklausuren

s. <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=5>

### 2.2.6 Hilfsmittel

SI: bei Bedarf möglich

SII: in der Regel ein- und zweisprachiges Wörterbuch

### 2.2.7 Parallelarbeiten

Nach individueller Vereinbarung

### 2.2.8 Leistungsrückmeldung

- vor den Arbeiten in der SI wird den Schülerinnen und Schülern klar mitgeteilt, welche Inhalte für die Arbeit zu erwarten sind (z. B. über Checklisten, Probearbeiten oder Tafelanschrieb)
- nach der Klassenarbeit/ Klausur bekommen die Schülerinnen und Schüler eine verständliche Rückmeldung: z.B. mit Kurzkomentar oder Auswertungsbögen

### 2.2.9 Facharbeiten

Die erste Klausur im Schulhalbjahr Q1.2 wird nach Festlegung der Schule durch eine Facharbeit ersetzt. Im Fach Französisch wird die Facharbeit auf Französisch angefertigt. Der Korrektur der Facharbeit liegen die folgenden Kriterien zugrunde:

Kriterium	Beispiele	Gewichtung
Sprachliche Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachrichtigkeit</li> <li>• Ausdruck und Fachsprache</li> <li>• Kommunikative Textgestaltung</li> </ul>	1/3
Inhaltliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung des Themas</li> <li>• Gedankengang und thematische Kohärenz</li> <li>• Ertrag der Arbeit</li> </ul>	1/3
Formale, methodische und fachwissenschaftliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußere Form und Layout</li> <li>• Gliederung</li> <li>• Zitierweise und formaler Umgang mit Quellen</li> <li>• Aufbau der Arbeit</li> <li>• Materialbasis</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>	1/3

### 3. Diagnose, Beratung, Förderung

Diagnose kann erfolgen anhand von

- Klassenarbeiten und Klausuren ggf. mit individuellen Auswertungsbögen bzw. Erwartungshorizonten
- verschiedenen Testformaten,
- als Selbstdiagnose anhand von Checklisten, die zum selbstständigen Lernen anleiten (S I),
- Lernaufgaben,

- 
- mündlichen Beiträgen zum Unterricht,
  - sonstigen Beobachtungen im Unterricht.

Beratung kann erfolgen im Rahmen

- von transparenten Leistungserwartungen (z.B. Information über Bewertungskriterien und –maßstäbe zu Beginn des Schuljahres),
- von Auswertungsbögen, Erwartungshorizonten oder individuellen Kommentaren unter Klassenarbeiten und Klausuren,
- von Selbsteinschätzungsbögen und anschließendem Gesprächsangebot,
- der Bekanntgabe von Quartalsnoten bzw. des Leistungsstandes im laufenden Schuljahr, individuellen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern.

Förderung kann erfolgen im Rahmen

- der Frag nach-Stunden
- der Delf-AG,
- von individuellen Beratungsgesprächen mit Hinweisen zur Leistungsverbesserung,
- von Wettbewerben,
- von Lern- und Förderempfehlungen.